

Caravaggio und Monteverdi – *Pur ti Miro*

Tableaux Vivants - Lebende Bilder

Eine spannende Symbiose aus Gemälden und Musik



Dies ist ein innovatives Konzerterlebnis des **Teatri 35** zusammen mit **La Venexiana**. Die Schauspieler stellen verblüffend genau berühmte Gemälde Caravaggios nach, für deren Betrachtung man ansonsten von Italien, über Potsdam, Odessa bis in die USA reisen müßte. La Venexiana kreiert dazu mit bekannten Werken Claudio Monteverdis den atmosphärischen Raum. Hierbei sind die Choreographie der Darstellung und die Musik perfekt aufeinander abgestimmt: So werden musikalische Akzente szenisch in die Vorbereitung und Realisierung des aktuellen Gemäldes so integriert, dass ein wunderbares Gesamtkonzept entsteht und das Publikum durch die überraschenden Effekte immer wieder auf neue verblüfft wird.

[L'Arte Sacra](#)

[Preraffaelliti Amore e Desidero](#)

[Entstehung des Gemäldes](#)

Musik

Claudio Monteverdi	Ohimè Dov'è il Mio Ben Io Son Pur Vezzosetta Bel Pastor Pur Ti Miro Lamento d'Arianna Oh Bone Jesu Sì dolce il tormento Ecco di dolci il sole armato
Marco da Gagliano	Vergine Bella
Heinrich Schütz	Verbum Caro Factum Est
Sigismondo d'India	Piangete occhi miei Lassi Piangono al pianger mio Mentre che il Cor
Benedetto Ferrari	Queste pungenti spine

Gemälde

Früchtekorb
Anbetung der Hirten
Matthäus und der Engel
Die Kreuzigung des Apostels Petrus
Das Martyrium der Heiligen Ursula
Auferweckung des Lazarus
Die Enthauptung Johannes des Täuflers
Judith und Holofernes
Dornenkrönung Christi
Die Kreuzigung des hl. Andreas
Johannes der Täufer
Maria Magdalena in Extase
Salome mit dem Kopf Johannes des Täuflers
Die Gefangennahme Christi
Verleugnung des Petrus
Der ungläubige Thomas
Die Pilgermadonna
Extase des Heiligen Franziskus
Ottavio Leoni – Caravaggio

Besetzung: 3 Schauspieler, 2 Soprane, Tenor, Thorbe, Cembalo, 70' ohne Pause



Dieser QR-Code oder der Link <https://flic.kr/s/aHBqjAvGmD> führen zu einer Seite, auf der man alle Originalgemälde des Abends ansehen kann.

Teatri 35

Das von Gaetano Coccia, Francesco Ottavio De Santis und Antonella Parrella gegründete Teatri 35 arbeitet seit 18 Jahren im Bereich des experimentellen Theaters zusammen. Es ist in Neapel zu Hause, wo es ein Atelier für Proben eingerichtet und sich auf die Technik der „Tableaux vivants“ spezialisiert hat.

Seit 2011 agiert das Ensemble bei seinen Auftritten mit live-Musik und arbeitet dazu mit verschiedenen Orchestern und Musikensembles zusammen, wie dem Bruno Bartoletti Philharmonisches Orchester, dem Nuova Orchester Scarlatti, dem Mailänder Kammerorchester oder La Venexiana.

Im Rahmen der Gala Italia in München unter der Schirmherrschaft der Italienischen Republik wurde das Ensemble mit dem Projekt "Chiaroscuro" eingeladen.

Das Programm "Labirinto" gewann den Wettbewerb Teatri del Sacro.

Teatri 35 folgte vielen Einladungen zu Auftritten bei Festivals und in Theatern, war bei italienischen Fernsehsendern zu Gast und wurde zu mehreren internationalen Tourneen eingeladen, die das Ensemble zu Auftritten in Izmir, Madrid, Granada, Stockholm und Kopenhagen führten.

Seit 2005 ist Teatri 35 für die künstlerische Leitung des Festivals Troia Teatro verantwortlich.

[Link zum Teatri 35](#)

La Venexiana

La Venexiana wurde von Claudio Cavina gegründet und ist heute unter der Leitung von Gabriele Palomba eines der weltweit führenden Spezialistenensembles der Musik aus Renaissance und Barock.

Der Name La Venexiana ist der Titel einer berühmten anonymen Renaissancekomödie, die als ein Meisterwerk der italienischen Theaterkunst gilt. In dieser Komödie wird italienische Hochsprache mit diversen Dialekten durchmischt, wodurch die Bräuche und Verhaltensweisen der italienischen Renaissancegesellschaft portraitiert werden. Damit war diese Komödie ein Vorläufer der bekannten Commedia dell'arte. La Venexiana fühlt sich dieser Tradition des Musizierens verbunden. Die Musiker verknüpfen in ihrer Interpretation die für diese Zeit typische Expressivität, die Aufmerksamkeit für die Subtilitäten der Sprache mit den Kontrasten zwischen Raffiniertem und Populärem, zwischen Kirchlichem und Profanem.

Durch ihre langjährige Zusammenarbeit haben die Mitglieder von La Venexiana einen besonderen interpretatorischen Stil entwickelt: eine warme, wahrhaft mediterrane Mischung aus Textdeklamation, rhetorischer Farbe und harmonischer Verfeinerung. Dieser Stil hat zu großen Erfolgen in allen wichtigen Konzerthäusern und auf internationalen Festivals geführt.

Zahlreiche Preise für die hochgelobten CDs unterstreichen die internationale Anerkennung von La Venexiana.